

Expedition zum Südpol (Last Degree)

Das Erreichen des Südpols ab dem „Last Degree“ stellt eine Herausforderung dar.

Wir reisen durch die endlose Weite der Antarktis zum geografischen Südpol auf rund 3200m. Auf den Spuren der grossen Polarforscher erreichen wir einen der entlegensten Punkte der Erde und erleben eine Expedition, die Herausforderung, Geschichte und einen grossen Lebenstraum verbindet.

1. bis 3. Tag Flug nach Punta Arenas und Vorbereitung auf die Expedition

4. bis 6. Tag Flug zum Union Glacier Camp und Vorbereitung auf den Last Degree

7. Tag Flug zum 89. Breitengrad Süd und Aufbau des ersten Camps

8. bis 12. Tag Mit Ski und Schlitten durch die Antarktis Richtung Südpol

13. Tag Ankunft am geografischen Südpol und Übernachtung

14. bis 15. Tag Rückflug über das Union Glacier Camp nach Punta Arenas

16. bis 17. Tag Reservetage in Punta Arenas

18. bis 19. Tag Rückflug nach Europa

Deine Pluspunkte

- Kleine Gruppe mit 4 bis 8 Gästen
- Vom 89. Breitengrad durch die antarktische Weite bis zum geografischen Südpol
- Gezielte Vorbereitung im Union Glacier Camp mit Schlitten und Expeditionszelten
- Langjährige Antarktis-Erfahrung von KP swiss expeditions mit Expeditionen seit 2000

Anforderungen

Technik: Stufe 2: Trittsicherheit erforderlich. Einfaches Gletscher-, Schnee- oder Blockgelände sowie grundlegende Seiltechnik vorausgesetzt.

Kondition: Stufe 4: Lange Tagesleistungen und wiederholte Belastungsspitzen während mehreren aufeinander folgenden Tagen, oft in grosser Höhe. Ausgezeichnete Ausdauer ist Voraussetzung.

Leistungen inbegriffen

- Organisation der gesamten Expedition
- Antarktis-erfahrener Englisch sprechender Guide für den Last Degree
- Informationstreffen
- Flug Punta Arenas–Union Glacier und zurück inkl. 25 kg Freigepäck
- Flug Union Glacier–89° Breitengrad S inkl. 25 kg Freigepäck
- Flug Südpol–Union Glacier inkl. 25 kg Freigepäck
- Transfer vom Flughafen Punta Arenas zum Hotel und vom Hotel zum Flughafen
- Sämtliche Formalitäten, Gebühren und Genehmigungen
- 2 Nächte im 4* Hotel in Punta Arenas im EZ
- Geräumige Hilleberg-Zelte während der Last Degree Tagen
- Frühstück in Punta Arenas (2x vor dem Abflug in die Antarktis)
- Vollpension während der Zeit in der Antarktis (Union Glacier Camp mit frischen Lebensmitteln, spezielle Verpflegung an den Last Degree Tagen)
- Gruppenmaterial wie Schlitten, Firnschwerter, Seile, Sicherungsmaterial
- Schaufeln, Schneesägen, Sonden für den Lageraufbau
- Gesamtes Kochmaterial und Kochgeschirr
- Spezialausrüstung: Expeditionsbergschuhe (Anpassung findet in Punta Arenas statt), Ski, Skistöcke, Schlitten
- Notfall-Apotheke an den Last Degree Tagen
- (Not-)ärztliche Versorgung im Union Glacier Camp
- Satellitentelefon, exkl. Taxen

Leistungen nicht inbegriffen

- Flug nach/ab Punta Arenas (Gerne übernehmen wir die Flugbuchung für dich. In diesem Falle verrechnen wir dir eine Buchungspauschale von CHF 100.-)
- Versicherungen
- Individuelle Mahlzeiten und Getränke in Punta Arenas
- Zusätzliche Übernachtungen in Punta Arenas (siehe Wissenswertes)
- Persönliche Medikamente
- Mehrkosten, die bei Änderungen des vorgesehenen Reiseablaufes entstehen
- Persönliche, für Reisen in die Antarktis obligatorische, Notfallversicherung, medizinische Evakuierungsversicherung (Mindestdeckung: USD 300’000.-)

Reiseprogramm

Vorgesehener Tourenablauf

1.–2. Tag | Flug nach Punta Arenas

Flug über Santiago nach Punta Arenas, der südlichsten Stadt Chiles. Ab Europa benötigt man für die Reise nach Punta Arenas 24 bis 30 Stunden. Transfer in ein gutes, zentral gelegenes Hotel.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/-

3. Tag | Punta Arenas

Dieser Tag dient den letzten Vorbereitungen. Zudem steht ein Briefing unseres Partners an, das uns auf die speziellen Eigenheiten des Fluges und des Aufenthaltes in die Antarktis vorbereitet. Die interessanten Informationen stimmen uns ideal auf die zu erwartenden Verhältnisse ein.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/-

4. Tag | Flug zum Union Glacier

Nun geht es „richtig“ los! Wir besteigen eine Maschine, die uns in einem rund vierstündigen Flug zum Union Glacier Camp bringt. Der Flug an sich und im Speziellen die Landung auf Eis ist weltweit einzigartig und sehr spektakulär. Das Union Glacier Camp liegt auf rund 800m am Fusse der Siefker Ridge. Das Camp ist, neben der amerikanischen Amundsen-Scott-Station am Südpol und der russischen Station Wostok am Kältepol, eine der drei Basen, die sich nicht an der Küste befindet. Von nun an gibt es keine Nacht mehr, die Sonne geht nie unter und wir befinden uns im Banne der Mitternachtssonne!

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

5.– 6. Tag | Union Glacier Camp

Diese zwei Tage dienen der Vorbereitung unserer „Last Degree“ Expedition. Zuerst gewöhnen wir uns aber an das ungewohnte Umfeld, sei es auch nur an den Umstand, dass es keine Nacht mehr gibt bzw. die Sonne nie untergeht. Später kommt dann die konkrete Vorbereitung, sowohl das Packen und die Handhabung der Schlitten als auch das Aufstellen der Zelte. Beides ist keine Hexerei, will aber geübt sein. Diesem Umstand muss Rechnung getragen werden, denn ein reibungsloser Ablauf ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg einer „Last Degree“-Expedition.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

7. Tag | Union Glacier Camp - 89°S

Ein weiterer, sehr spektakulärer Flug über die endlos erscheinende Weite des antarktischen Eispanzers bringt uns zum 89°S. Hier, inmitten der antarktischen Weite bauen wir unser erstes Camp auf und rüsten uns für den Marsch zum Südpol.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

8.–12. Tag | 89°S - Südpol

Bedingt durch das Phänomen der katabatischen Winde (Fallwinde, die entstehen, wenn kalte Luftmassen vom Inlandeis über steile Hänge zur Küste hinabwehen und sich dabei erwärmen) ist die Schneeoberfläche voller Zastrugi (Windgangeln). Das sind bis zu 1 m hohe, stromlinienförmige Erhebungen oder Rillen im Schnee. Die Fläche sieht dann aus wie ein aufgewühltes Meer. Diese sorgen für eine anspruchsvolle Abwechslung, gilt es doch einen Weg durch dieses knochenharte Labyrinth zu finden, ohne dass die Schlitten umstürzen. Um den Südpol zu erreichen, müssen wir eine durchschnittliche Distanz von 15 km pro 24 Stunden laufen. Das bedeutet einen täglichen Auf- und Abbau des Camps, in jeweils kürzerer Distanz zum Pol. Das Gehen vor einem sich stetig gleichenden Horizont setzt ein hohes Mass an mentaler Stärke voraus. Da jederzeit sehr starke Winde auftreten können, wird dem Camp-Aufbau ein grosser Stellenwert eingeräumt. Sind die Zelte aber einmal fest verankert, besteht genügend Zeit, um die antarktische Ruhe und Abgelegenheit zu geniessen. Da die Sonne nie hinter dem Horizont untergeht, erwärmen sich die Zelte tagsüber.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

13. Tag | Ankunft am Südpol

In der Regel erblickt man bereits am vorletzten Marschtag am fernen Horizont die Amundsen-Scott-Station. Somit gestaltet sich auch die letzte Etappe als die mental schwierigste. Ist der Punkt 90°0’0’’S erreicht, erwacht in uns schlagartig das Bewusstsein, dass wir nun in alle Richtungen immer nach Norden schauen – sicher kein alltägliches Gefühl. Übernachtung am Südpol.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

14. Tag | Südpol - Union Glacier Camp

Sofern es die Wetterverhältnisse zulassen, werden wir von einer Twin Otter abgeholt, die uns in einem rund sechsstündigen Flug zurück zum Union Glacier Camp bringt. Ein letztes Mal übernachten wir unter der antarktischen Sonne und geniessen die einmalige Atmosphäre dieses doch sehr speziellen Kontinents.

Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

15. Tag | Rückflug Union Glacier Camp–Punta Arenas

Wir packen unsere «sieben Sachen» und besteigen den Flieger, der uns zurück in die Zivilisation bringt. Nach der Landung in Punta Arenas beziehen wir unser Hotel. Nach all den Strapazen in der Antarktis geniessen wir das Hotel mit allen seinen Vorzügen. Das anschliessende Abendessen wird zum Festschmaus.

Hotel | Mahlzeiten: F/-/-

16.–17. Tag | Punta Arenas (Reservetage)

Der Flug nach und vom Union Glacier Camp ist wetterabhängig und daher sind Reservetage unabdingbar. Erfolgt der Rückflug aus der Antarktis zurück nach Punta Arenas plangemäss, besteht die Möglichkeit, viele interessante Exkursionen zu unternehmen, wie zum Beispiel der Besuch der nahegelegenen Pinguinera (Ort, an dem Pinguine gebären) oder ein kurzer Besuch des Paine National Parks.

Hotel | Mahlzeiten: -/-/- oder Zeltübernachtung | Mahlzeiten: F/L/A

18.–19. Tag | Rückflug ab Punta Arenas

Der Rückflug ab Punta Arenas nach Europa erfolgt wieder selbständig. Am 19. Tag werden wir wieder auf europäischem Boden stehen, im Bewusstsein ein absolut einmaliges Erlebnis erlebt zu haben.

Programmänderungen unter Vorbehalt.

Mahlzeiten:

F: Frühstück

L: Mittagessen | Boxlunch

A: Abendessen

Wichtige Informationen

Flugbuchung

Die Langstreckenflüge sind nicht im Pauschalpreis enthalten. Wir vermitteln gerne ein passendes Flugangebot. So können wir die Reise und die Flughafentransfers optimal koordinieren und bei Terminänderungen unterstützen. Für die Flugbuchung verlangen wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 100.-. Wer die Flüge lieber selbst bucht, muss die Reisedaten vorgängig mit uns abstimmen.

Je nach Wetter und Verlauf der Expedition kann sich die Rückreise verschieben. Eine frühere Rückkehr ist ebenso möglich wie eine Verlängerung der Expedition, sofern die Bedingungen eine Besteigung zu einem späteren Zeitpunkt ermöglichen. Deshalb empfehlen wir ein umbuchbares Flugticket. Allfällige Umbuchungskosten tragen die Teilnehmenden.

Erforderliche Reisedokumente

Schweizer:innen und EU-Staatsbürger:innen benötigen für die Einreise und den Aufenthalt kein Visum. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über den Rückreisetermin hinaus gültig sein.

Impfungen

Ein ausreichender Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Es empfiehlt sich, den persönlichen Impfschutz frühzeitig zu überprüfen und bei Bedarf ärztlichen oder tropenmedizinischen Rat einzuholen. Weitere Informationen bietet HealthyTravel.

Äussere Einflüsse

Sollten wir auf Grund von äusseren Einflüssen wie z.B. Unwetter, schlechten Weg- oder Strassenbedingungen, Flugverzögerungen, Anordnung der Behörden oder Streiks gezwungen sein, den Reiseverlauf anzupassen, behalten wir uns dieses Recht vor.

Versicherungen

Für einen genügenden Versicherungsschutz sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich. Wir empfehlen dringend eine Annullationskosten-, Auslandskranken- und Unfallversicherung. Es gilt darauf zu achten, dass auch allfällige Bergungs- und Rettungskosten eingeschlossen sind. Viele Versicherungen schliessen Reisen und Aktivitäten in grossen Höhen aus oder begrenzen ihre Leistungen. Eine frühzeitige Abklärung, ob die Versicherung für die geplante Reise die volle Deckung übernimmt, ist wichtig.

Ebenso wichtig ist die Übernahme von epidemischen oder pandemischen Krankheiten sowie bei politischen Situationen vor Ort. Auf dieser Seite haben wir ausführliche Informationen rund um das Thema Versicherungen zusammengestellt.

Allgemein

KP swiss expeditions waren im Jahr 2000 einer der ersten europäischen Veranstalter, der erfolgreich Expeditionen zum Mount Vinson organisierte. 2009 kamen auch Expeditionen zum Südpol dazu. Dank der langjährigen guten Zusammenarbeit geniesst KP swiss expeditions den begehrten „Preferred Guiding Company“ Status in der Antarktis. Bei dieser Expedition treten KP swiss expeditions nur als Vermittler auf.

Zeitfenster

Eine Expedition in der Antarktis ist immer etwas Besonderes und daher gelten auch spezielle Regeln, denn nirgendwo sonst auf der Welt sind die klimatischen Bedingungen extremer als hier. Daher bleibt ein Programm immer nur ein zu Papier gebrachter Optimalablauf. Es kann aber zu (grösseren) wetterbedingten Wartezeiten kommen, was die mentale Belastbarkeit jedes Einzelnen auf die Probe stellt. Wir haben ein Zeitfenster von 12 Tagen (ab/bis Punta Arenas) für den “Last Degree“ zur Verfügung und dies gilt allgemein als ausreichend. Sollte die Expedition wegen schlechten Wetters, Schäden an den Transportmaschinen, medizinischen Notfällen oder aus anderen Gründen ausserhalb unseres Einflussbereichs zeitlich ausgedehnt werden müssen, sind die zusätzlich entstehenden Kosten von den Teilnehmern zu tragen.

Klima

Der antarktische Kontinent ist in jeder Hinsicht ein klimatischer Extremfall. Von allen Erdteilen ist er nicht nur der kälteste, sondern auch der trockenste sowie der windigste. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei -55°C. Die Monatsmitteltemperaturen variieren aufgrund der Tageslänge. In der Polarnacht im antarktischen Winter scheint die Sonne gar nicht, im antarktischen Sommer hingegen 24 Stunden am Tag. Die wärmsten Monate sind der Dezember und der Januar. Zum Zeitpunkt unserer Vinson-Expedition muss mit Temperaturen von bis zu -40°C gerechnet werden. Im Jahresdurchschnitt fällt ca. 40 l/m2 Niederschlag im Landesinnern. Nach der niederschlagsorientierten Definition ist also das antarktische Gebiet eine Wüste – und zwar die grösste der Welt! Die Südpol-Lage und die vom Polarplateau zur Küste hin wehenden konstanten Fallwinde wirken nicht nur auf den Kontinent selbst, sondern auch auf das angrenzende Polarmeer: Im Juli 1972 wurde bei der Dumont d'Urville-Station eine Windgeschwindigkeit von 327 km/h (91 m/s) gemessen.

Unterkunft

In Punta Arenas beziehen wir Einzelzimmer im zentral gelegenen 4*-Hotel Almasur. Aufgrund seiner Lage ist das Hotel der ideale Ort, um sich in Punta Arenas aufzuhalten. Während der Zeit im Union Glacier Camp steht uns ein Ess- und Mannschaftszelt zur Verfügung, ansonsten übernachten wir in geräumigen Hilleberg-Zelten.

Annullationsbedingungen

Es gelten die offiziellen Annullationsbedinungen gemäss AGB's.

Spezifische Bedingungen

Bitte beachte, dass bei diesem KP swiss expeditions Angebot eine gesonderte Stornostaffel gilt. Bei einem Rücktritt hat der/die Teilnehmer:in folgenden Anteil des vom Veranstalter zum Zeitpunkt des Rücktrittes in Rechnung gestellten Preises zu entrichten: Annullation bis zum 120. Tag vor Reisebeginn 20%; Annullation bis zum 90. Tag vor Reisebeginn: 60%; Annullation ab 89. Tag vor Reisebeginn: 100%

Für dieses Angebot von KP swiss expeditions gilt die Rubrik „Expeditionen" der AGB sowie die kommunizierten „spezifischen Bedingungen". Die bei einer Anmeldung zu leistende Anzahlung (es handelt sich um eine Reservationsgebühr, die KP swiss expeditions leisten muss) ist in jedem Fall nicht rückerstattungsfähig.

Keine Gipfelgarantie

Wir planen all unsere Reisen mit grosser Sorgfalt und bestmöglichen Akklimatisationen um sicher ans Ziel zu kommen. Wir geben jedoch keine Gipfelgarantie - die Sicherheit und Gesundheit aller Teilnehmer steht immer an oberster Stelle.

Durchführung

Der aktuelle Status ist auf der Webseite ersichtlich. Wir informieren dich frühzeitig über die definitive Durchführung. Bitte wende dich für Fragen direkt an unser Büro in Root-Luzern, +41313812333 oder info@kp-swissexpeditions.ch

Haftungsauschluss

Mit der Buchung akzeptieren die Teilnehmenden das dem Bergsport innewohnende Restrisiko, das auch bei sorgfältiger Führungsarbeit bestehen bleibt. Voraussetzung für die Teilnahme sind die erforderliche körperliche und psychische Verfassung sowie eine den Anforderungen entsprechende Ausrüstung. Den Weisungen der Reiseleitung ist Folge zu leisten. Die Teilnehmenden tragen im Rahmen ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten Eigenverantwortung.

KP swiss expeditions haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für Schäden aufgrund höherer Gewalt, unvorhersehbarer Naturereignisse, Eigenverschuldens, des Fehlverhaltens Dritter oder der Missachtung von Weisungen ist ausgeschlossen.

Ausrüstung

Kontakt

Hast du noch Fragen? Wir beraten dich gerne!

Telefon: +41 31 381 23 33
E-Mail: info@kp-swissexpeditions.ch
Homepage: https://www.kp-swissexpeditions.ch/

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr
13:30–17:00 Uhr

Programm- und Preisänderungen vorbehalten.
Allgemeine Geschäftsbedingungen: https://www.kp-swissexpeditions.ch/AGB
Druckdatum: 04.11.2026 23:56